

INHALT

Vorwort	5
1 Dekubitusprophylaxe – warum sie so wichtig ist	6
2 Die Richtlinien und die Transparenzkriterien des MDK zur Dekubitusprophylaxe	11
3 Der Expertenstandard in der praktischen Pflege	15
3.1 Die systematische Einschätzung des Dekubitusrisikos	15
3.2 Die Umsetzung spezieller Bewegungs-, Lagerungs- und Transfertechniken	20
3.2.1 Formulierungshilfen zur Dekubitusprophylaxe	21
3.2.2 Bewegungsplan	22
3.3 Einsatz von druckverteilenden Hilfsmitteln	22
3.4 Beratung, Schulung und Anleitung	23
3.4.1 Informationsmaterial zur Dekubitusprophylaxe	24
3.4.2 Schulung und Anleitung zur Dekubitusprophylaxe	25
3.5 Kontinuität der Intervention und der Informationsweitergabe	25
3.6 Evaluation	26
4 Pflegeplanung konkret	28
4.1 Dokumentieren mit dem PESR-Format	28
4.2 Formulierungshilfen für das PESR-Format	28
5 Formulierungshilfen	31
5.1 Formulierungshilfen bei speziellen Defiziten/Problemen	32
5.1.1 Extrinsisch bzw. iatrogen bedingte Exposition gegenüber Druck und/oder Scherkräften	32
5.1.2 Einschränkungen in der Aktivität und Mobilität	33
5.2 Formulierungshilfen bei den Ressourcen	35
5.3 Formulierungshilfen für Ziele	36
5.4 Formulierungshilfen für Maßnahmen	37

6	Formulierungshilfen für die Pflegeplanung	40
6.1	Pflegeplanung bei neurologischen Störungen	40
6.2	Pflegeplanung bei hohem pflegerischen Aufwand	42
6.3	Pflegeplanung bei Diabetes mellitus	48
6.4	Pflegeplanung bei Polytrauma	50
6.5	Pflegeplanung bei Bewegungseinschränkungen	52
6.6	Pflegeplanung bei Immobilität	56
6.7	Pflegeplanung bei Bewusstseinsstörungen	58
6.8	Pflegeplanung bei Depression	60
	Literatur	62
	Register	63